

Franz Liszts »Via crucis« in St. Bonifatius

Bad Nauheim (pm). Eine ergreifende Einstimmung in die Passionszeit möchte die Kirchenmusik an St. Bonifatius am Palmsonntag, 14. April, um 16 Uhr bieten: Franz Liszts orgelbegleitetes Spätwerk »Via crucis« für Chor und Solostimmen wird aufgeführt – als musikalische Kreuzwegdarstellung ist diese Komposition nach Angaben der Veranstalter ein Unikat in der Musikkultur. Einzigartig seien auch die progressive Harmonik, die Expressivität und das abwechslungsreiche Formvokabular dieses Meisterwerks. Mit eindringlichen Stilmitteln, von monumental bis ganz zart, hat Franz Liszt die lateinischen und deutschen Texte seiner »Via crucis« zu einer bewegenden Gesamtaussage verdichtet. In reinen Orgelpassagen, musikalisch raffiniert und seiner Zeit weit voraus, drücke er die starken Emotionen aus, welche Leiden und Tod Jesu begleiteten. Kirchenmusikdirektor Thomas Drescher wird diese Orgelpassagen auf der Link-Orgel spielen und die chorischen und solistischen Gesänge begleiten. Die Texte der 14 Kreuzwegstationen wird Pfarrer David Jochem Rühl lesen. Unter der Leitung von Regionalcantorin Eva-Maria Anton singen der Bass Kilian Gottwald und eine Frauenschola die Solo-Passagen des »Via crucis«. Die chorischen Teile wird der Kirchenchor St. Bonifatius in den abwechselnden Gruppierungen großer Chor, Frauenchor und Männerchor übernehmen. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Kosten sind willkommen. (Fotos: pv)



Thomas Drescher



Eva-Maria Anton

Anton singen der Bass Kilian Gottwald und eine Frauenschola die Solo-Passagen des »Via crucis«. Die chorischen Teile wird der Kirchenchor St. Bonifatius in den abwechselnden Gruppierungen großer Chor, Frauenchor und Männerchor übernehmen. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Kosten sind willkommen. (Fotos: pv)